



## Presseinformation

Traunstein, 11.07.2019

Verantwortlich: Walter Raith

### Neue Kiesfangsperre im Höglwörther Seebach

Nach rund 6 Wochen Bauzeit wurde die Sanierung des Kiesfang am Höglwörther Seebaches des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein abgeschlossen. Die baufällige Staumauer wurde durch eine neue Wildbachsperre ersetzt. Damit werden Kies- und Gerölmengen wieder sicher zurückgehalten. Gleichzeitig wurde der Kiesfang für eine bessere Bewirtschaftung optimiert. Die Maßnahme kostete rd. 54.000,00 Euro.

Vier Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Piding erneuerten die stark beschädigte Staumauer am „Lichtweiher“, einem ehemaligen Stauweiher für die Stromerzeugung. Das alte Bauwerk für den Aufstau des Gewässers bestand aus einer nur etwa 30 cm dicken Betonmauer, die auf einem Holzunterbau gegründet war. Diese Gründung war nun nach vielen Jahrzehnten Nutzung nicht mehr in der Lage die Standsicherheit der Staumauer zu gewährleisten. Das Bauwerk war stark beschädigt und seit längerer Zeit auch unterspült. Insgesamt wurden 55 m<sup>3</sup> Beton und 180 Tonnen Wasserbausteine verbaut. Die Arbeiter der Flussmeisterstelle leisteten für die Maßnahme rd. 700 Arbeitsstunden.



**Standort**  
Rosenheimer Straße 7  
83278 Traunstein

**Telefon / Telefax**  
+49 861 70655-0  
+49 861 13605

**E-Mail / Internet**  
poststelle@wwa-ts.bayern.de  
www.wwa-ts.bayern.de